

toberrevolution im Werk „Siemens und Halske“ in Petrograd tätig. Ab 1921 Leiter des Werkes der Sektion „Elektroschwaben“ des Obersten Volkswirtschaftsrates in Nishni Nowgorod. - 435, 470, 479.

*Dobrowolski, W. I.* (1865—1919) — Mitglied des ZK der Kadettenpartei. Wurde im August 1918 durch die Petrograder Tscheka inhaftiert. Im September 1919 wegen konterrevolutionärer Tätigkeit abgeurteilt. — 120.

*Domoschrow, N.N.* (1887—1922) — ehemaliger Hauptmann der zaristischen Armee. Leistete nach der Sozialistischen Oktoberrevolution Dienst in der Roten Armee. Ab Oktober 1918 Stabschef der Westfront und danach Befehlshaber der 15. Armee. Ab Juni 1919 befand er sich zur Verfügung des Oberkommandierenden der Streitkräfte der Republik und wurde im November 1919 dem Feldstab des Revolutionären Kriegsrates der Republik zur Verfügung gestellt und als Leiter für das Ausbildungswesen der Rjasaner Infanteriekurse für Kommandeure eingesetzt. Ab Juni 1920 Leiter der Kursker Infanteriekurse und ab Juli 1921 Hauptingenieur des 6. Gefechtsabschnittes, danach Leiter der Bezirksverwaltung Orlow für militärische Bildungseinrichtungen, Gehilfe des Leiters der Gebietsverwaltung für militärische Bildungseinrichtungen der Ukraine und der Krim. - 204, 258.

*Dubrowin, A. I.* (1855—1921) — eingefleischter Monarchist, Organisator und Anführer des „Bundes des russischen Volkes“ der Schwarzhundertschaften. Er war Redakteur der antisemitischen Zeitung „Russkoje Snamja“ der Schwarzhundertschaften. Im Herbst 1920 wurde er durch die Gesamtrussische Tscheka inhaftiert. Im Dezember 1920 abgeurteilt wegen „Organisierung einer ganzen Reihe von Morden, Pogromen, Verleumdungen und Fälschungen“. — 207.

*Duchonin, N.N.* (1876—1917) — General der zaristischen Armee, Monarchist. Wurde im September 1917 durch die bürgerliche Provisorische Regierung als Chef des Stabes des Obersten Befehlshabers eingesetzt. Nach der Sozialistischen Oktoberrevolution rief er sich selbst zum Obersten Befehlshaber aus und versuchte, einen konterrevolutionären Aufstand gegen die Sowjetmacht zu organisieren. Wurde seines Postens enthoben und im Hauptquartier inhaftiert, da er sich weigerte, die Anweisung des Rates der Volkskommissare vom 7. (20.) November 1917 über den unverzüglichen Waffenstillstand und die Aufnahme von Verhandlungen mit den kriegsführenden Ländern zum Zwecke des Abschlusses eines Friedensvertrages auszuführen. Wurde durch aufständische Soldaten getötet. — 35.

*Dukelski, A. N.* (geb. 1896) — Parteiloser. War nach der Sozialistischen Oktoberrevolution bis 1920 in verschiedenen Stellungen im Petrograder Komitee für Lebensmittelversorgung tätig. Arbeitete von 1920-1921 im Volkskommissariat für Bildungswesen. — 200.

*Dukes, Poul* (1889—1967) — britischer Staatsangehöriger, von Beruf Journalist, englischer Geheimdienstmitarbeiter. Reiste im November 1918 unter dem Deckmantel eines Journalisten nach Sowjetrußland ein und betrieb gemeinsam mit Lockhardt und dem englischen Spion Ragli Spionagetätigkeit. War einer der Organisatoren der konterrevolutionären Verschwörung in Petrograd im Jahre 1919. Flüchtete im August 1919 im Zusammenhang mit dem Scheitern der Verschwörung nach England. — 390.

*Dutow, A.I.* (1879—1921) — Oberst der zaristischen Armee, einer der Anführer der konterrevolutionären Kosakensschaft. Organisierte nach der Sozialistischen Oktoberrevolution gemeinsam mit den Menschewiki und Sozialrevolutionären in Orenburg das „Komitee zur Rettung der Heimat und der Revolution“, welches Mitte November 1917 die Mitglieder des Revolutionären Militärkomitees inhaftierte und die Macht ergriff. Im Januar 1918 vertrieben die Abteilungen der Roten Garde die Banden von Dutow aus Orenburg. In den Jahren 1918 bis 1919 befehligte Dutow die selbständige Orenburger